



An die Mitglieder
des Kantonsrates

Damian Rüger
stv. Leiter Parlamentsdienst
Tel. +41 71 353 62 58
Damian.Rueger@ar.ch

Herisau, 18. Dezember 2024

5000.1071

Förderungskonzept 2025–2029 für die kantonalen Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft; Genehmigung

2. Bericht und Antrag der Kommission Bau und Volkswirtschaft vom 18. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Gemäss dem kantonalen Gesetz über die Landwirtschaft (bGS 920.1) kann der Kanton ergänzend zu den Bundesmassnahmen Strukturverbesserungen durch Beiträge oder zinsgünstige Darlehen fördern. Das Förderungskonzept dient als strategisches Instrument und wird alle fünf Jahre überarbeitet und dem Kantonsrat zur Genehmigung vorgelegt. Das vorliegende Konzept für die Jahre 2025–2029 wurde von der Regierung überarbeitet, um aktuellen Herausforderungen wie etwa dem Klimawandel, der Biodiversität und diversen Strukturwandel gerecht zu werden.

Das bisherige Förderungskonzept (2020–2024) hat sich in der Praxis bewährt, wie die steigende Nachfrage und die erzielten positiven Effekte auf Umwelt und Landwirtschaft zeigen. Um aktuellen Veränderungen mit einem zeitgemässen Förderungskonzept zu begegnen, wurden dennoch Anpassungen vorgenommen.

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft hat an ihrer Sitzung vom 18. Dezember 2024 das Förderungskonzept 2025–2029 für die kantonalen Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft beraten. Für die Beratung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 24. September 2024 «Förderungskonzept 2025–2029 für die kantonalen Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft; Genehmigung» mit vier Beilagen.



An der Sitzung standen Regierungsrat Dölf Biasotto, Lukas Kessler, Leiter Amt für Landwirtschaft und Beat Brunner, Präsident des Bauernverbands für Erläuterungen und Auskünfte zur Verfügung.

B. Erwägungen

Die Kommission hat das überarbeitete Förderungskonzept 2025–2029 geprüft und grundsätzlich einstimmig als positiv bewertet. Die Weiterentwicklung bestehender Massnahmen sowie die Einführung neuer Schwerpunkte im Bereich des Klimaschutzes und der Biodiversität entsprechen den aktuellen Herausforderungen der Landwirtschaft. Insbesondere die Anhebung der Beitragsanteile für ökologische Massnahmen wird begrüsst. Ergänzend empfiehlt die Kommission eine verstärkte Überwachung der Wirkung der neuen Massnahmen sowie eine flexible Anpassung der Finanzierung an den steigenden Bedarf.

Die Kommission stellt fest, dass das Konzept die zentralen Anliegen der kantonalen Agrarpolitik gut widerspiegelt. Die Fortführung bewährter Massnahmen, ergänzt durch neue Schwerpunkte, bietet eine solide Grundlage, um die Landwirtschaft im Kanton nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln. Besonders positiv hervorzuheben sind:

- **Stärkung ökologischer Massnahmen:** Die Erhöhung der maximalen Förderanteile von 1/3 auf 2/3 bei bestimmten Biodiversitätsmassnahmen schafft stärkere Anreize und fördert die Umsetzung von Massnahmen wie die ökologische Aufwertung von Wiesen.
- **Einführung neuer Fördertatbestände:** Klimaschutz und -anpassung werden als zentrale Herausforderungen erkannt. Die Förderung von Machbarkeitsstudien für Biogasanlagen sowie die Unterstützung von Geräten, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, sind wichtige Innovationen.
- **Flexibilisierung der Darlehensbedingungen:** Die halbjährliche Anpassung der Zinssätze für Agrarfondsdarlehen ermöglicht eine zeitnahe Reaktion auf Zinsänderungen und stärkt die Attraktivität der Darlehen.

Der Austausch mit dem Präsidenten des Bauernverbandes, Beat Brunner, war der Kommission ein besonders grosses Anliegen. So konnte die Stimme der direkt betroffenen Gruppe angehört werden. Beat Brunner gab der Kommission zu verstehen, dass der Bauernverband mit dem Förderungskonzept insgesamt sehr zufrieden ist und keine Verbesserungsmassnahmen erkennt oder wünscht.



C. Antrag

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft beantragt Ihnen,

1. auf die Vorlage einzutreten;
2. dem Förderungskonzept 2025–2029 für die kantonalen Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft zuzustimmen.

Im Namen der Kommission Bau und Volkswirtschaft

sign. Matthias Tischhauser

Matthias Tischhauser, Präsident

sign. Damian Rüger

Damian Rüger, stv. Leiter Parlamentsdienst